

	<p>Objekt: Haube</p> <p>Museum: Museum Bautzen – Muzej Budyšin Kornmarkt 1 02625 Bautzen +49 3591 534933 museum@bautzen.de</p> <p>Sammlung: Textilien</p> <p>Inventarnummer: 7111</p>
--	---

Beschreibung

Die zarte Einstückhaube besteht aus weißem Erbstüll, der mit schwarzem Tupfentüll überlegt ist. Drei schwarze Tüllrüschen sitzen über der Stirn und enden in schmalen weißen oder schwarzen Spitzenstreifen. Die Befestigungsnähte der Rüschen sind mit blauem Seidenband überdeckt, das schmückend gefaltet wurde. An der Gesichtskante verläuft blaues Seidenband bis zu den Kinnecken und endet in Bindebändern. Der Nackenrand ist eingeriehn und mit Tüllrüsche besetzt. Die zarte Tüllhaube ist eine Laienarbeit. Raffungen, Rüschen und Seidenband kaschieren grobe Nähte. Die empfindlichen Materialien sind verschmutzt und zeigen Flecken mit Farbveränderungen, Rissen, Fehlstellen und groben Stopfungen. Hergestellt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

1934 als Schenkung der Anna Müller aus Seidau eingegangen. Dazu gehörten außerdem eine Samthaube, ein zweiteiliges Kleid, ein Spenzer und ein Paar Seidenschuhe. Anna Hempel wurde um 1850 in Oschatz geboren und heiratete um 1870 in die Familie Müller in Seidau ein.

Grunddaten

Material/Technik:	Obermaterial: schwarzer Tupfentüll, Klöppelspitze, Seidenband; Futter: Tüll / genäht
Maße:	(LxB) 32,0 x 30,0 cm

Ereignisse

Besessen	wann	
	wer	Anna Müller (1850-)
	wo	Seidau

Schlagworte

- Frau
- Haube (Kopfbedeckung)
- Kleidung
- Kopfbedeckung

Literatur

- Telek, Ulrike (2021): Seide, Samt und Zwirn: Oberlausitzer Bekleidung zwischen 1800 und 1870. Petersberg